

Botschaft 45

Weihnachtsbotschaft – Bessay, Frankreich, 21. Dezember 2001

Was ist Religion?

Religion ist vielleicht eine Kunst – eine Weise, durch natürliche inspirative Energie mühelos zu handeln und zu leben ohne irgendeine Reibung auf irgendeiner Ebene der Existenz (individuell, familiär, gesellschaftlich, national und international).

Kunst und Kunstwerk sind nicht dasselbe. Ein Kunstwerk kann den Besitzer wechseln, kann verkauft oder gekauft werden; nicht so die Kunst selbst, denn Kunst liegt in der Inspiration des Künstlers. Religion ist ebenfalls ein einfühlsamer und kreativer Prozess. Aus Religion gehen Konzepte und Schlussfolgerungen hervor, Dogmen und Lehren, Überzeugung und Fanatismus, Ideale und Unterdrückung, Postulate und Vorurteile, Glaube und Fragmentierung, Schuld und Leichtgläubigkeit, Schwindel und Heuchelei, Behauptungen und Arroganz, Parolen und Jihads, Manien und Mörder, Rhetorik und Widerstand, Geschichten und Mutmaßungen, Selbstgefälligkeit und Eigeninteressen, Annahmen und Zuschreibungen usw. usf.. Diese Dinge verändern das Gehirn und können von Tempeln, Moscheen, Kirchen und Synagogen zur Gehirnwäsche eingesetzt werden.

Religion muss durch und für einen selbst gelebt werden. Sie sollte nicht aus Schriften und durch Seminare gelernt werden, die zu Gottesstaaten und Terrorismus, zu Organisationen und Verdunkelung führen. Man muss leer sein, damit Religion in das eigene Wesen hineinkommen kann. Wenn Religion die Folge von Konditionierung ist und aus trennendem Bewusstsein hervorgeht als Produkt der Priesterzunft, steht sie zunächst einmal im Gegensatz zu jedem wissenschaftlichen Verständnis und zum Fortschritt und dann geht sie in Rechtfertigung und erbittet Unterstützung vonseiten der Wissenschaft, indem sie ihre Torheiten durch „wissenschaftliche Erklärungen“ untermauert. Politiker und Priester stellen sicher, dass 80% der wissenschaftlichen Entdeckungen für Kriege und Zerstörung im Namen von Gott und Ismen benutzt werden – allesamt Erzeugnisse des identifizierten Geistes und seines Unfugs und seiner Niedertracht. Das Göttliche kommt immer wieder, aber ihr (der identifizierte Geist) seid nicht bereit, Ihn zu empfangen. Der denkende Geist ist stets in der Vergangenheit und Zukunft, nie in der Gegenwart. Religion ist eine Einladung des Göttlichen, die so lange nicht erwidert werden kann, solange ihr (der identifizierte Geist) mit Nachahmung beschäftigt seid.

Religion ist nicht Gebet. Gebet will das Göttliche dazu überreden oder beschwören, auf eure Wünsche und Forderungen einzugehen. Und der Geist, der sich damit täuscht, das Göttliche so zu lenken, dass es auf seine törichten Wünsche eingeht, ist kein religiöser Geist. Es ist in Wahrheit ein armseliger, kleiner, engherziger Geist! Religion ist meditatives Anschauen von allem in dir und um dich herum. Sie ist der Segen und die Weisheit direkter Wahrnehmung dessen, was ist, und nicht ein Sich-Verlieren in den Launen und Niederungen mentaler Mutmaßungen und Schlussfolgerungen angesichts dessen, was sein sollte.

Religion liegt nicht in der Sehnsucht nach Erfahrung, sondern in der leuchtenden Existenz einer ewigen Wirklichkeit.

Religion ist das Vertreiben der Dunkelheit des identifizierten Geistes (*Svadhyay*), die sorgfältige Praxis, den Körper von den Fesseln des denkenden Geistes zu befreien (*Tapas*) und göttliches Erkennen (*Ishvara Pranidhan*). Das ist wirkliches Kriya Yoga – nicht die Unterhaltung und Aufregung, die es auf dem spirituellen Markt unter dem Vorzeichen des Kriya Yoga gibt.

Jay Lahiri Mahashay – der größte Vertreiber der Dunkelheit des Geistes!